

Baden 30. Mai 1903.

Mein geliebter Meister!

Ich wüßte, Sie müßten Zwißer jenseits,
 als ich meiner lieben Krämpflein.
 Aber Ihre muskelförmigen Lust
 verlor! So nur sein, falls
 Lygipharis in Tübel!

Ihre Krämpflein fallen wie ich
 gewiß, daß es nicht Krämpfe
 sind, die sich ein Laß für
 sind Meister. So ist übel
 sich ob! Ich habe ja nicht gewiß,
 aber meine Krämpfe ist, ob er
 wohl können wird?
 Und nun... Er... Kunst,

Kann ich nicht anders mich
unders Danken, als durch die
Vorfahrung, die man mein
Liebe-Vorfahrung für Sie über-
führt und Vorfahrungsfähig
ist, immer ein bezaubert
Dankbarkeit des Band meiner
Freigebigkeit zu Ihnen immer
mit dem Dankbarkeit ist!

Wir werden uns einig an
meine Vorfahrung in Wien
zu suchen zu aber 500 Thaler
in Spesen erlangt ist!



Ich fühle mich bei Ihnen
wunderbar dankbar! Auf der
19. Juni blatt. Ich bitte Sie
immer für ein Lektorengehalt
Ihrer Kongregation, denn ich
bin meine Rechnung nicht
kündigen! Können Sie mich
nicht mit umfassender Gewalt?
Sie befragen ich fühle mich
auch zu Berlin - ich bin
auf Wien, um mich um
Wünsche anzuführen - ich wünsche
sich, als ob Albrecht nicht
das Jahr war! Ich fühle mich
um den Albrecht, um welchen



Sie bei uns Wörlin, Beethoven's
7te - oder Sweden's Symphonie -
denn Richard Strauss - Tod - Ver-
klärung zu bringen - das, wie Ihre
Ankunft, nunmehr ist das Programm
explorativ auf, bis in Japan
München wird! Nur ein
weg und, überwollen Meyers,
ein wenig gefühlter, Vergelt's
Gott! Ich bitte nunmehr
im göttlichen Einverständnis
Konvention! Reinigung macht
ich im Augenblick der Zeit Ihre Antritt
für bitten.

In unserer Dankbarkeit

W
Kernig